

Presseinformation

19. September 2021

Laborgebäude 5 am IST Austria in Klosterneuburg eröffnet

LH Mikl-Leitner: „Wissenschaft und Forschung sind der Schlüssel, um die Zukunft erfolgreich meistern zu können“

Drei Jahre nach der Grundsteinlegung wurde das Laborgebäude 5 am Institute of Science and Technology Austria (IST Austria) in Klosterneuburg im Beisein von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner am heutigen Sonntag eröffnet. Ab sofort sind dort zwölf Forschungsgruppen, die IST Austria Graduate School, eine Kernspinresonanz-Facility sowie die Bibliothek untergebracht.

„Wir unterstützen das IST Austria sehr gerne“, meinte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner zu Beginn ihrer Ansprache. Wenn man aus der Pandemie etwas ableiten könne, dann zeige es, dass „Wissenschaft und Forschung der Schlüssel sind, um die Zukunft erfolgreich meistern zu können. Ich denke nur an die Entwicklung des Impfstoffes“, so Mikl-Leitner.

„Es ist wichtig, in Wissenschaft und Forschung zu investieren. Denn es ist uns damit gelungen, eine Wissenschafts- und Forschungsachse von Klosterneuburg, Krems, über Tulln und St. Pölten bis nach Wiener Neustadt aufzubauen, die sich sehen lassen kann“, unterstrich die Landeshauptfrau. Sie meinte weiter: „Am IST arbeiten die besten Forscher der Welt. Und es ist ein Auftrag, weiterhin in Wissenschaft und Forschung zu investieren. Hier wird auch alles getan, um Wissenschaft und Forschung in der Wirtschaft zu nutzen.“ Am IST sei laut der Landeshauptfrau „die Exzellenz zu Hause. Nicht nur im Bereich der Wissenschaft und Forschung, sondern auch im Bereich der Kultur und der Lebensqualität. Klosterneuburg bietet unglaubliche Möglichkeiten in unmittelbarer Nähe zu einer Millionenstadt.“

„Es war aber nicht immer so gut um dieses Institut bestellt. Es waren die Gründungsväter Haim Harari und mein Vorgänger, die immer an dieses Projekt geglaubt haben. Umso wichtiger ist das klare Bekenntnis seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung und des Landes Niederösterreich, dass wir hier weiter investieren wollen. Wir haben noch viel vor“, unterstrich die Landeshauptfrau.

IST Austria-Präsident Thomas Henzinger sprach über die Besonderheit des neuen

Presseinformation

Gebäudes: „Das neue Laborgebäude 5 vereint vier Gebäude in einem: Es sind Forschungsgruppen, die IST Austria Graduate School, eine Kernspinresonanz-Facility sowie die Bibliothek untergebracht.“ Jedes neue Gebäude sei für das IST ein Meilenstein und das nächste Laborgebäude befinde sich bereits in Bau.

Bundesminister Heinz Faßmann sagte per Videobotschaft: „Das Institute of Science and Technology Austria ist eine Erfolgsgeschichte, wie sie im Buche steht. Es ist zu einer der vielversprechendsten Institute der Welt geworden. Als Wissenschafts- und Forschungsminister erfüllt es mich mit Stolz, das IST begleiten zu können. Mit der Eröffnung von Lab 5 schließen wir einen weiteren Meilenstein ab. Ich gratuliere den Verantwortlichen des Institute of Science and Technology Austria sehr.“

Weiters zu Wort kamen die Architekten Ernst Maurer und Erwin Stättner, Assistenz-Professorin Maria Ibáñez, Dekanin der Graduate School Eva Benková und PhD-Studentin Sue Shi.



Hubertus Schmid-Schmidfelden (Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung), IST-Managing Director Georg Schneider, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, IST-Präsident Thomas Henzinger und Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager nahmen die Eröffnung des Laborgebäude 5 vor.

© NLK Pfeiffer

Weitere Bilder

Presseinformation



Hubertus Schmid-Schmidfelden, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Thomas Henzinger und Georg Schneider vor dem neu eröffneten Laborgebäude 5.

© NLK Pfeiffer



(von links): Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager, Kapitelsekretär Anton Höslinger (Stift Klosterneuburg), Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Superintendent Lars Müller-Marienburg und Präsident Thomas Henzinger

© NLK Pfeiffer



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner beim Rundgang in den neuen Räumlichkeiten mit Maria Ibáñez (v. r.), Thomas Henzinger, Georg Schneider und Stadträtin Maria-Theresia Eder.

© NLK Pfeiffer